

APM Gold & Resources Fund

30. Juni 2011

NAV in €
R: T 121,76 | VT 123,26
I: T 122,46 | VT 123,81

Fondsmanager:

Andreas Böger
Absolute Portfolio Management

Rechtsform:

Österr. Miteigentumsfonds
(§20 InvFG), UCITS III konform

Öffentlicher Vertrieb:

Österreich (T), Deutschland (VT)

KAG / Depotbank:

Semper Constantia Invest GmbH/
Semper Constantia Privatbank

Fondsauflegung:

23. Oktober 2007

Fondsvolumen:

30,0 Mio €

Mindestanlage:

1 Anteil (R), 50.000 € (I)

NAV Berechnung:

Täglich

Handel:

Täglich, Cut-Off 10:00 MEZ
(Kursdatum t+1, Valuta t+2)

Verwaltungsvergütung p.a.:

1,75% (R), 1,00% (I)

Erfolgshonorar p.a.:

10% (Hurdle 5% p.a., HWM)

ISIN:

AT0000A07HE7 (€, R, T, AUT)
AT0000A07HF4 (€, R, VT, GER)
AT0000A0J8S0 (€, I, T, AUT)
AT0000A0J8T8 (€, I, VT, GER)

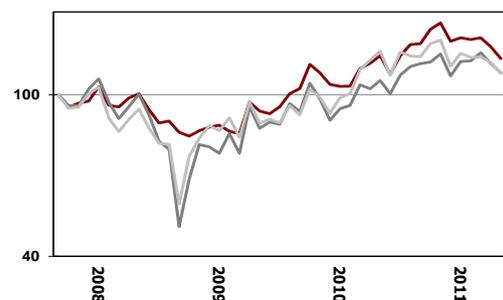
Absolute Portfolio Management

Wallnerstraße 3/17, A-1010 Wien
Tel.: +43 1 533 59 76
info@absoluteppm.at
www.absoluteppm.at

Anlageziel

Der APM Gold & Resources Fund ist ein UCITS III konformer Goldaktienfonds mit Absolute Return-Ansatz. Das Anlageuniversum umfasst vorwiegend Gold- und Silberaktien, zudem können Edelmetalle und Rohstoffe durch indirekte Investition, andere Rohstoffaktien und verzinsliche Wertpapiere erworben werden. Der Fonds notiert in EUR, Fremdwährungen werden strategisch abgesichert. Die Allokation zu Sektoren und Einzeltiteln wird anhand einer fundamentalen Beurteilung der wirtschaftlichen Rahmenbedingungen und einer systematischen Beurteilung von Preis und Risiko gesteuert. Das aktive Risikomanagement ergänzt diesen Prozess, das Vorgehen ist systematisch und orientiert sich an Risikobudgets und maximalen Verlust.

Wertentwicklung



--- Fonds: APM Gold & Resources Fund - VT
--- Benchmark 1 = BM1 = FTSE Gold Mines Index (USD)
--- Benchmark 2 = BM2 = FTSE Gold Mines Index (EUR)

Kennzahlen

	Fonds	BM1	BM2
Ertrag seit Beginn p.a.	5,7%	3,4%	3,3%
Ertrag letzter Monat	-6,5%	-5,1%	-6,1%
Ertrag 2011	-18,3%	-10,1%	-17,3%
Ertrag letzten 12 Monate	-1,7%	4,4%	-12,2%
Standardabweichung	22,9%	41,8%	37,2%
Schiefe	0,54	0,07	0,11
Kurtosis	0,47	1,68	1,19
Sharpe Ratio (2,4%)	0,14	0,02	0,02
Maximaler Verlust	-24,5%	-56,7%	-48,4%
Korrelation		0,68	0,71

Allokation*

Liquidität	6,8%
Gold, Platin	23,2%
Silber, Palladium	0,0%
Goldaktien	63,2%
Silberaktien	6,6%
Absicherungen	-36,0%

Marktkapitalisierung des Aktienanteils

0,1 - 0,5 Mrd. €	4,4%
0,5 - 1 Mrd. €	5,0%
1 - 5 Mrd. €	27,3%
5 - 10 Mrd. €	13,5%
> 10 Mrd. €	19,7%

Top 10 Positionen

DB Physical Gold ETC	8,7%
Deut. Börse Commodities	8,4%
Goldcorp Incorporation	7,8%
Newcrest Mining Limited	6,8%
Barrick Gold	5,2%
0,75 Bundesrep. Deutschland	5,0%
Randgold Resources Ltd.	4,3%
IAMGOLD Corporation	4,1%
Detour Gold Corporation	3,9%
Osisko Mining Corp.	3,5%

(*) Rohstoffe werden durch indirekte Investition erworben

Währungen

EUR	49,1%
USD	15,7%
CAD	24,5%
Sonstige	10,7%

Minenstandorte

Nordamerika	25,2%
Südamerika	16,0%
Pazifischer Raum	11,5%
Süd- und Westafrika	9,6%
Europa & Türkei	7,5%

Jahr	Jan	Feb	März	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez	YTD
2011	-9,9%	2,0%	-1,0%	0,9%	-4,9%	-6,5%							-18,3%
2010	-6,4%	-1,1%	0,1%	10,6%	3,0%	4,4%	-10,1%	11,1%	6,6%	0,5%	8,5%	3,6%	32,7%
2009	2,1%	1,1%	-3,4%	-1,3%	19,6%	-4,8%	-1,5%	4,0%	7,7%	2,9%	14,8%	-4,8%	38,8%
2008	1,1%	8,6%	-10,0%	-1,0%	5,2%	2,4%	-8,5%	-7,4%	1,1%	-6,2%	-2,1%	3,1%	-14,5%
2007											-6,8%	2,3%	-4,6%

Investitionen in Fremdwährungen unterliegen Kursschwankungen. Die Kurse können während der Laufzeit steigen und fallen. Die Erträge der Vergangenheit sind kein Indiz für die Zukunft.

Im Berichtszeitraum lag die Performance des APM Gold & Resources in EUR bei -6,5% (12 Monate -1,7%), die Performance des FTSE Goldaktienindex in EUR lag bei -6,1% (12 Monate -12,2%), in USD -5,1% (12 Monate +4,4%), Gold in USD -2,3% (12 Monate +20,8%), in EUR -3,3% (12 Monate +2,0%).

Ein weiterer Monat wurde von der Entwicklung in Griechenland und dem Ende der amerikanischen Monetisierung (QE2) dominiert. In diesem Kommentar möchten wir ein Interview aus dem deutschen Spiegel zitieren. Stefan Homburg, Professor an der Universität Hannover, fasst das Problem der "Finanzkrise" sehr gut zusammen.

Homburg: Die angebliche Ansteckungsgefahr ist eine Legende, die der wissenschaftlichen Überprüfung nicht standhält. Wenn man meine Überzeugung teilt, dass das Gerede, Griechenland sei systemrelevant, dummes Zeug ist, gibt es für Rettungsaktionen keinen Grund ...

SPIEGEL: ... aber eben nur dann. **Homburg:** Nein, auch im umgekehrten Fall. Würde eine Insolvenz des kleinen Griechenlands tatsächlich eine weltweite Finanzkrise auslösen, dann könnten neue Rettungsprogramme das Problem nicht lösen. Sie würden es vielmehr intensivieren, denn **wenn kein Staat und keine Bank mehr pleite gehen darf, weil sonst eine Finanzkrise droht, sind wir am Ende. Dann schaukelt sich das Problem immer weiter auf und endet in einer noch viel größeren Krise.**

Homburg spricht das Problem der falschen Anreize an, dass man Marktakteure nicht durch staatliche Maßnahmen vor ihren Fehlern schützen sollte, da sie sonst die Risiken erhöhen werden, entsprechende Gewinne erwirtschaften können und bei Problemen die Verluste sozialisieren lassen. Heute kann keine mittelgroße Bank mehr Insolvenz anmelden, ohne eine "Finanzkrise" zu bewirken. In den Worten von Herrn Homburg: "Wir" sind nicht am Ende, das überschuldete Finanzsystem ist "am Ende" (und das ist gut so).

Portfolio

Die Goldminenaktien befinden sich weiterhin in einer Konsolidierung und haben den Monat erneut schwach abgeschlossen, auch Gold tendierte diesen Monat schwächer. Wir haben bereits letzten Monat darauf hingewiesen, dass die fundamentale Bewertung der Goldaktien an Mehrjahrestiefs angelangt ist. Das Schwergewicht Barrick wird z.B. mit einem 2012(e) KGV von 9 bewertet, das Kurs/Cash-Flow Verhältnis war zuletzt 2001 so tief (2001 markierte das Ende des 20-jährigen Bärenmarktes der Goldaktien).

Die Ertragslage sollte sich ferner weiter verbessern, da der Erdölpreis und andere Kostenkomponente bei der Produktion in den vergangenen 2 Monaten stark gefallen sind. Es ist ein typisches Phänomen bei Überschuldungskrisen, dass der reale Goldpreis stetig ansteigt (Goldpreis abzüglich Produktionskosten) und sich der Goldminensektor zu einem hochprofitablen Industriezweig entwickelt. Der Markt scheint weiterhin etwas Angst vor einer Wiederholung der katastrophalen Entwicklung 2008 zu haben, das Umfeld und die Ertragslage der Goldminen ist aber mit 2008 nicht vergleichbar. (Mehr zum Thema "realer Goldpreis in der angehängten Präsentation unseres Webinars Ende Juni).

Das Risikomanagement wurde wie im Vormonat gehandhabt: "Die Kursschwankungen der Gold-Indizes bewegen sich noch im Normbereich zwischen 10 - 20%, der Aufwärtstrend seit Anfang 2009 ist noch intakt. Es gilt zu verhindern, dass der Fonds von einer Korrekturwelle außerhalb des Normbereichs erfasst wird, etwa in einer Marktphase allgemein erhöhter Risikoabneigung. In der Praxis bedeutet dies, dass eine relative Outperformance des Fonds nur vorübergehend und tageweise zu erkennen ist, so lange sich die Korrektur in dem bestehenden Band bewegt." Im relativen Vergleich brachte diese Strategie auch im Juni ein enttäuschendes Ergebnis, über die lange Frist hat sich dieses Vorgehen aber stets ausgezahlt. Die Portfoliostruktur wurde weiter etwas konservativer ausgerichtet, d.h. Sektor Rotation, Fokus auf defensive Aktien und defensive Währungen. Parallel bleibt der "Katastrophenschutz" durch die Verkaufsoptionen intakt, insgesamt ist das Portfolio aber weiter auf steigende Notierungen des Sektors ausgerichtet.

Ratings

Morningstar: ★★★★★

5 von 5 Sternen, 3 Jahre

GELD Magazin:



Der Fonds wird von Morningstar mit 5 Sternen als bester in Deutschland zugelassener Goldaktienfonds geführt. Als Grundlage für das Fondsrating dient die dreijährige Performance unter Berücksichtigung der Kosten und Risiken.

Bei dem diesjährigen Alternative Investment Award 2011 des österreichischen GELD-Magazins wurde der APM Gold & Resources Fund mit dem 1. Platz in der Kategorie Rohstoff-Aktienfonds Gold ausgezeichnet.

Diese Übersicht stellt kein Angebot dar. Ein rechtlich gültiges Angebot kann erst nach Übereinstimmung mit dem jeweils anzuwendenden Recht und in Verbindung mit dem jeweils aktuellen Fondsprospekt gelegt werden. Der veröffentlichte Prospekt des hier genannten Fonds in seiner aktuellen Fassung inklusive sämtlicher Änderungen seit Erstverlautbarung (Kundmachung im „Amtsblatt zur Wiener Zeitung“) steht Interessenten bei der Semper Constantia Invest GmbH und der Semper Constantia Privatbank Aktiengesellschaft, beide A-1010 Wien, Bankgasse 2, kostenlos zur Verfügung und ist auch unter www.absolutepm.at abrufbar. Sie sollten, soweit nötig, Ihre eigenen unabhängigen und kompetenten Rechts- und Finanzberater sowie sonstige professionelle Berater konsultieren, um sicherzustellen, dass jede Entscheidung, die Sie treffen, für Sie in Anbetracht Ihrer Umstände geeignet ist. Wenden Sie sich in Hinblick auf die jeweils steuerliche Situation an Ihren steuerlichen Berater, da sich diese durch Rechtsprechung oder Gesetzgebung ändern kann. Diese Darstellung dient lediglich als Grundlage für ausführliche Informationsgespräche eines professionellen Beraters mit seinen Kunden. Investitionen in Fremdwährungen unterliegen Kursschwankungen. Die Kurse können während der Laufzeit steigen und fallen. Die Erträge der Vergangenheit sind kein Indiz für die Zukunft.